
PROGRAMMVORSCHAU

7. bis 13. Mai 2018

19.

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831

Telefax 0221 345-1839

hoererservice@deutschlandradio.de

Nachtrag zur 14./15./16./18. Woche

Di 3. April

15.00 Kakadu

15.00 Nachrichten für Kinder

15.05 Medientag

Winnetou trifft WhatsApp – Medien
früher und heute

Bezaubernde Jeannie und TV-Streams

Von Jessica Zeller

Moderation: Tim Wiese

15.30 Tonart

Di 1. Mai

1.05 Tonart

Jazz

Moderation: Andreas Müller

2.00 Nachrichten

Sa 14. April

22.30 Die besondere Aufnahme (1.1/1.3)

PHILIPP SCHARWENKA

Trio für Violine, Viola und

Klavier e-Moll op. 121

Albrecht Laurent Breuninger, Violine

Lise Berthaud, Viola

Oliver Triendl, Klavier

Dlf Kultur 2018

23.00 Nachrichten

So 22. April

18.30 Hörspiel

☛ Die Unruhe

Teil 2 aus ‚Die Rede an die Tiere‘

Unter Verwendung von musikalischen

Interventionen des Autors aus

‚Le théâtre des oreilles‘, Radio

France 1980

Von Valère Novarina

Übersetzung, Funkeinrichtung und

Regie: Leopold von Verschuer

Mit Jens Harzer, Valère Novarina

Ton: Thomas Monnerjahn, Sonja Rebel

DKultur 2017/67'57

Was wäre beunruhigender als eine

plötzlich verstummte Sprache?

anschließend

‚Voir le langage – Die Sprache sehen‘


Ein Gespräch mit Valère Novarina und

Leopold von Verschuer/19'57

Von Clarisse Cossais

20.00 Nachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Freispiel**

-  Jenseits der Kastanien
Hörspiel von Marina Frenk
Bearbeitung und Regie: Stefan Kanis
Mit Marina Frenk, Dimitrij Schaad
Komposition, Gesang: Marina Frenk
Ton: Holger König
MDR 2016/54'30

Als Kind aus Moldawien mitten im
Ruhrgebiet gelandet – eine Expertin
in Sachen Emigration erzählt.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Klassik
Moderation: Philipp Quiring

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen
u.a. Kalenderblatt
Vor 70 Jahren:
Der Haager Kongress über die
Zukunft Europas beginnt

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pfarrer Michael Becker
Evangelische Kirche


6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Rubrik: Jazz****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport**

 3 Theater, 3 Städte, 3 Sprachen
Grenzenlos Kultur im Dreiländereck
Zittau
Von Michael Frantzen

14.00 Nachrichten**14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Infotag**

Moderation: Ulrike Jährling

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag


16.00 Nachrichten**16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Politik und Soziales**

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

 Gekommen, um zu bleiben?
Russen in Deutschland
Von Gesine Dornblüth und
Thomas Franke

Schon in der Weimarer Zeit zog es
viele Russen nach Deutschland. Das
ist heute nicht anders – aus ganz
unterschiedlichen Gründen.

20.00 Nachrichten**20.03 In Concert**

jazzahead!

Konzerthaus Die Glocke Bremen

Aufzeichnung vom 20.4.2018

.....

Maciej Obara Quartet:

Maciej Obara, Altsaxofon

Dominik Wania, Piano

Ole Morten Vaagan, Bass

Gard Nilssen, Schlagzeug

Moderation: Matthias Wegner

.....

21.00 „hartaberfair“

Moderation: Frank Plasberg

(Ü/ARD)

21.30 Kriminalhörspiel

 Illegal

Nach dem Roman von Max Annas

Bearbeitung und Regie: Uwe Schareck

Mit Jerry Kwarteng, Lena Stolze, Dela

Debulamanzi, Lisa Hrdina, Verena von

Behr, Prince Kuhlmann, Elvis Clausen,

Reza Brojerdi, Tayfun Bademsoy,

Barnaby Metschurat, Christian Gaul,

Max Urlacher, Aykut Kayacik

Komposition: James Reynolds

Ton: Andreas Stoffels

Dlf Kultur 2018/54'05

(*Ursendung*)

Kodjo aus Ghana lebt in Berlin. Illegal.

Er wird Zeuge eines Mordes, kann

aber nicht aussagen. Der Täter hat ihn

erkannt und lässt ihn verfolgen.

22.30 Studio 9 kompakt


Themen des Tages

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Neue Musik**

-  Heiliger Ernst und teuflischer Spaß '68 und die Neue Musik (1/4)
Von Werner Klüppelholz
(Teil 2 am 15.5.2018)

Die Ursachen des Aufstands und wie sich die Komponisten mit Werken (oder Wurfgeschossen) in die Bewegung einreihen.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Jazz

Moderation: Oliver Schwesig

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

u.a. Kalenderblatt

Vor 100 Jahren:

Goethes ‚Urfaust‘ wird uraufgeführt

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pfarrer Michael Becker

Evangelische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Rubrik: Klassik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Medientag**

Moderation: Ulrike Jährling

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.**

Wirtschaft und Umwelt

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature**20.00 Nachrichten****20.03 Konzert**

Live aus dem Festsaal Ingolstadt

.....

GRIGORI FRID

Doppelkonzert für Viola, Klavier und

Streichorchester

Inventionen für Streichorchester

Sinfonie Nr. 3 für Streichorchester und

Pauken

Isabelle van Keulen, Viola

Oliver Triendl, Klavier

Georgisches Kammerorchester

Leitung: Ruben Gazarian

.....

22.00 Alte Musik

 *Universum JSB*

Die ‚Alte Perücke‘ beim Unterrichten

belauscht

Bachs Schüler packen aus

Von Michael Maul

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Feature***Serienabend*

Tod eines Stasiagenten (3/6)

Kleine Fische, große Fische

Von Lisbeth Jessen und

Johannes Nichelmann

Regie: die Autoren

Mit Angelika Bartsch, Judica Albrecht

und Bernhard Schütz

Ton: Jonas Bergler

WDR/Danmarks Radio 2017/ca. 27'

Der Anhalter (2/5)

Geschlossene Anstalt

Von Stephan Beuting und Sven Preger

Regie: die Autoren

Ton: Timo Ackermann

WDR 2016/ca. 27'

Zwei Serien im Doppelpack: Hatte der Stasiagent brisante Informationen? Der Anhalter hat seine letzte Reise nicht angetreten – stattdessen beginnt er aus seiner Vergangenheit zu erzählen.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart***Americana*

Moderation: Kerstin Poppendieck

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9***Kultur und Politik am Morgen*

u.a. Kalenderblatt

Vor 60 Jahren:

Jacques Tatis Film ‚Mon oncle‘ feiert

Premiere

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pfarrer Michael Becker

*Evangelische Kirche***6.30 Nachrichten****7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart***Das Literaturmagazin***11.00 Nachrichten****11.05 Tonart***Das Musikmagazin am Vormittag***11.30 Musiktipp****11.45 Rubrik: Folk****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor***Das Kulturmagazin***14.30 Kulturnachrichten****15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Musiktag**

u.a. Helden auf der Opernbühne

Von Heidi Mottl

Moderation: Ulrike Jährling

15.30 Tonart*Das Musikmagazin am Nachmittag***16.00 Nachrichten****16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9***Kultur und Politik am Abend***17.30 Kulturnachrichten****18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Kultur und Geschichte***Magazin***19.30 Zeitfragen. Feature**☛ *Himmliches Jerusalem,**irdisches Jerusalem*

Wie deutsche Theologiestudenten

Israel und Palästina erleben

Von Ofer Waldman

Konfrontation mit den Realitäten des Heiligen Landes: Seit 40 Jahren haben deutsche Theologiestudenten die Gelegenheit zu einem einjährigen Studium in Israel.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert***Internationale Hugo-Wolf-Akademie*

Staatsgalerie Stuttgart

Aufzeichnung vom 6.5.2018

.....
ROBERT SCHUMANN
‚Myrthen‘ op. 25 und andere Lieder für Stimme und Klavier

Christina Landshamer, Sopran

André Schuen, Bariton

Daniel Heide, Klavier

21.30 Hörspiel☛ *Die Wiedervereinigung der beiden**Koreas (2/2)*

Liebe

Von Joël Pommerat

Übersetzung: Isabelle Rivoal

Regie: Christiane Ohaus

Mit Karoline Junghanns, Matti Krause,

Naomi Krauss, Felix von Manteuffel,

Leslie Malton, Wolfgang Michael,

Astrid Meyerfeldt, Samuel Weiss,

Lena Stolze

Ton: Burkhard Pitzer-Landeck

SR/RB 2016/50'10

Eine erfüllte Beziehung ist mit etwas Glück nicht gänzlich ausgeschlossen.

22.30 Studio 9 kompakt*Themen des Tages***22.45 Maischberger**

Moderation: Sandra Maischberger

☛ (Ü/ARD)

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit***Kultur vom Tage***u.a. mit Kulturnachrichten**

0.00 Nachrichten**0.05 Neue Musik**

OLIVIER MESSIAEN

„L'Ascension“ für Orchester

Orchestre Philharmonique de L'ORTF

Leitung: Marius Constant

DIETER SCHNEBEL

„Choralvorspiele I/II“ für Orgel,

Nebeninstrumente und Tonband

Gerd Zacher, Orgel

Juan Allende-Blin, Hans Martin Balz,

John McCaughey, Nebeninstrumente

Giuseppe G. Englert, Leopold Keijsers,

Timothy Albrecht,

Tonband-Aussteuerung

Ingrid Urbasch, Reporter-Mikrofon

Albrecht Dümling, Registrant

Interpreten-Ensemble Darmstadt

(Posaunenchor)

Leitung: Johann Walter Scharf

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Rock

Moderation: Carsten Rochow

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Tonart**

Klassik

Moderation: Stefan Lang

5.00 Nachrichten**6.00 Nachrichten****6.55 Wort zum Tage**

Neue Kirche in Deutschland

(Swedenborg-Zentrum)

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**

Beten hilft! Aber wie? Und wem?

Von Pfarrerin Lucie Panzer und

Pfarrer Wolf-Dieter Steinmann

Evangelische Kirche

7.30 Kakadu für Frühaufsteher**8.00 Nachrichten****8.05 Kakadu**

Hörspieltag

 ab 8

Robinson Crusoe



Nach dem Roman von Daniel Defoe

Von Holger Teschke

Regie: Beatrix Ackers

Komposition: Henrik Albrecht

Mit Tonio Arango, Kathrin Wehlisch,

Axel Wandtke, Nico Holonics, Roman

Knizka, Hans Teuscher, Michael

Hanemann

DKultur 2006/49'18

Moderation: Ulrike Jährling

Nach einem Schiffunglück kann

Robinson sich und seinen Hund Jack

auf eine einsame Insel retten.

9.00 Nachrichten**9.05 Feiertagsmorgen**

Das Rätselmagazin

Moderation: Matthias Hanselmann

feiertagsmorgen@


deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****ca. 11.15 Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen**

Live aus dem historischen Krönungssaal des Aachener Rathauses

Preisträger: Emmanuel Macron,

Präsident der Französischen Republik

 (Ü/WDR)**12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages

12.30 Die Reportage**13.00 Nachrichten****13.05 Religionen**

Live vom 101. Deutschen Katholikentag in Münster

Moderation: Anne Françoise Weber

14.00 Nachrichten**14.05 Musik im Gespräch**

Wieland Wagner und das Hakenkreuz

Gast: Anno Mungen, Forschungs-

institut für Musiktheater Bayreuth

Moderation: Uwe Friedrich

15.00 Nachrichten**16.00 Nachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages mit Sport

17.30 Die besondere Aufnahme

JÓZEF KOFFLER

Streichquartett Nr. 2 op. 27

„Ukrainische Skizzen“

Zwei Lieder für Mezzosopran

und Klavier op. 1

Quattre poèmes für Mezzosopran

und Klavier op. 22

Fredrika Brillembourg, Mezzosopran

Christoph Slowinski, Klavier

Polnisches Streichquartett Berlin

Dlf Kultur/eda records 2017

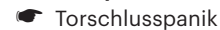
JÓZEF KOFFLER

Sinfonie Nr. 2 op. 17

Polish Sinfonia Iuventus Orchestra

Leitung: Christoph Slowinski

Polskie Radio/eda records 2016

18.00 Nachrichten**18.30 Hörspiel**

Torschlusspanik

Von William Gaddis

Übersetzung: Marcus Ingendaay

Regie: Klaus Buhlert

Mit Ignaz Kirchner

Komposition: Klaus Buhlert

Ton: Karl-Heinz Stevens, Ernst

Hartmann, Gabriele Neumann,

Susanne Friedrich

Dlf/BR/WDR 1999/88'47

Was ist man? Was hat man noch (allein)

für sich? Und dann immer dieser

Thomas Bernhard, der die eigenen Zei-

len plagiiert, bevor man sie schreibt!

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Festival Acht Brücken – Musik für Köln

Live aus der Kölner Philharmonie

.....

GUSTAV MAHLER

Adagio aus der Sinfonie Nr. 10 Fis-Dur

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“,

Kantate für Bass solo, Chor und

Orchester BWV 56

BERND ALOIS ZIMMERMANN

„Ich wandte mich und sah an alles Un-

recht, das geschah unter der Sonne“,

Ekklesiastische Aktion für zwei

Sprecher, Bariton und Orchester

Georg Nigl, Bariton

Franz Mazura, Sprecher

Jakob Diehl, Sprecher

Bach-Verein Köln

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Leitung: Michael Wendeborg

.....

22.00 Musikfeuilleton

Zwischen Diktatur und Demut

Autorität in der Musik

Von Dorothee Binding

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages mit Sport

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

0.00 Nachrichten**0.05 Klangkunst** **Mycelium**

Von Antye Greie-Ripatti (AGF)
DKultur 2016/42'56

Das Fadengeflecht der Pilze als Metapher für Vernetzungen von Aktivistinnen und Aktivisten in Politik und Kunst.

anschließend

Antye Greie-Ripatti über ihre Radio-komposition ‚Mycelium‘
Von Martin Böttcher/11'22

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Weltmusik

Moderation: Carsten Beyer

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

u.a. Kalenderblatt

Vor 100 Jahren:

Der Meeresgeologe Eugen Seibold geboren

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pfarrer Michael Becker

Evangelische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Alltag anders**

Von Matthias Baxmann und Matthias Eckoldt

7.50 Interview**8.00 Nachrichten****8.20 Neue Krimis****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Unsere roc-Ensembles****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****12.50 Besser essen**

Udo Pollmers Mahlzeit

13.00 Nachrichten**13.05 Länderreport** **Spekulant vertreibt Krankenschwester**

Was der Immobilienboom für München bedeutet

Von Burkhard Schäfers

14.00 Nachrichten**14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Entdeckertag** **Pubertät ist wie ein bisschen verrückt werden**

Und warum Pubertät stinkt!

Von Patricia Pantel

Moderation: Ulrike Jährling

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.05 Wortwechsel****19.00 Nachrichten****19.05 Aus der jüdischen Welt****mit ‚Shabbat‘****19.30 Zeitfragen. Literatur** **Schwarze Flecken und ein langes**

Schweigen

Französische Schriftsteller und der

Algerienkrieg

Von Sigrid Brinkmann

Emmanuel Macron, seit dem 14. Mai

2017 französischer Präsident, hatte

bei seinen Wahlkampfauftritten den

Algerienkrieg als ein Verbrechen ge-

gen die Menschlichkeit bezeichnet.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert** **389. Wartburgkonzert**

Palas der Wartburg, Festsaal

Aufzeichnung vom 28.4.2018

.....

Polnisch durch und durch

STANISŁAW MONIUSZKO

Streichquartett d-Moll

FRÉDÉRIC CHOPIN

Nocturne Es-Dur für Violoncello

und Klavier

HENRYK WIENIAWSKI

‚Dudziarz‘ für Violine und Klavier

‚Chanson polonaise‘ (Polnisches Lied)

für Violine und Klavier

‚Obertas‘ (Mazurka) für Violine

und Klavier

JULIUSZ ZAREBSKI

Klavierquintett g-Moll

Piotr Plawner Quintett:

Piotr Plawner, Violine

Agnieszka Łuksza, Violine

Tomasz Iwanowicz, Viola

Isabella Klim, Violoncello

Piotr Salajczyk, Klavier

.....

22.00 Einstand **Hauptfach: Jodeln**

Der Volksmusik-Studiengang an der

Hochschule Luzern

Von Wolfgang Meyering

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

**0.00 Nachrichten****0.00 Im Dialog**

☞ (Ü/Phoenix)

0.05 Lange Nacht

☞ Mütter und Töchter
Die Lange Nacht einer besonderen Beziehung
Von Gesine Schmidt
Regie: Beate Andres

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****3.00 Nachrichten****3.05 Tonart**

Filmmusik
Moderation: Vincent Neumann

4.00 Nachrichten**5.00 Nachrichten****5.05 Aus den Archiven**

☞ Afghanistan ein Jahr nach der sowjetischen Invasion
Von Detlev Khalid Duran/
RIAS Berlin 1980
Was kommt, wenn die Russen gehen – Afghanistans schwieriger Weg vom Krieg zum Frieden
Von Ghafoor Zamani/Dlf 1988
Kein Frieden für Afghanistan – Eindrücke einer Reise
Von Ahmed Taheri/RIAS Berlin 1988
Vorgestellt von Michael Groth

6.00 Nachrichten**6.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

6.20 Wort zum Tage

Pfarrer Michael Becker
Evangelische Kirche

6.30 Nachrichten**6.40 Aus den Feuilletons****7.00 Nachrichten****7.20 Kommentar der Woche****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch**

Live mit Hörern
008 00.22 54 22 54
gespraech@deutschlandfunkkultur.de
Facebook und Twitter

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.05 Lesart**

Das politische Buch

12.00 Nachrichten**12.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages

12.30 Schlaglichter

Der Wochenrückblick

13.00 Nachrichten**13.05 Breitband**

Medien und digitale Kultur

14.00 Nachrichten**14.05 Rang 1**

Das Theatermagazin

14.30 Vollbild

Das Filmmagazin
Live von den 71. Internationalen Filmfestspielen von Cannes
Moderation: Susanne Burg und Patrick Wellinski

15.00 Nachrichten**16.00 Nachrichten****16.05 Echtzeit**

Das Magazin für Lebensart

17.00 Nachrichten**17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages mit Sport

17.30 Tacheles**18.00 Nachrichten****18.05 Feature**

☞ Ich laufe durch den dunklen Raum und jubele
Ein Blindenfußball-Sommermärchen
Von Rainer Schildberger
Regie: Friederike Wigger
Ton: Markus Freund
NDR/rbb 2017/53'46
Blind hinter einem Ball herzurennen und auf ein Tor zu schießen erfordert Mut. Ein Feature über die Kraft des Teams. Und den Sog des Fußballs.

19.00 Nachrichten**19.05 Oper**

Festival Acht Brücken – Musik für Köln
Oper Köln (Staatenshaus)
Aufzeichnung vom 29.4.2018
.....
BERND ALOIS ZIMMERMANN
„Die Soldaten“, Oper in vier Akten
Libretto vom Komponisten nach dem gleichnamigen Schauspiel von Jakob Michael Reinhold Lenz
Frank van Hove, Bass – Wesener, ein Galanteriehändler in Lille
Emily Hindrichs, Sopran – Marie, seine Tochter
Judith Thielsen, Mezzosopran – Charlotte, seine Tochter
Kismara Pessatti, Alt – Weseners alte Mutter
Nikolay Borchev, Bariton – Stolzius, Tuchhändler in Armentières
Dalia Schaechter, Mezzosopran – Stolzius' Mutter
Miroslav Strizevic, Bass – Obrist, Graf von Spannheim
Martin Koch, Tenor – Desportes, ein Edelmann
John Heuzenroeder, Tenor – Pirzel, ein Hauptmann
Oliver Zwarg, Bariton – Eisenhardt, ein Feldprediger
Miljenko Turk, Bariton – Haudy
Wolfgang Stefan Schwaiger, Bariton – Mary
Ursula Hesse von den Steinen, Mezzosopran – Die Gräfin de la Roche
Alexander Kaimbacher, Tenor – Der junge Graf, ihr Sohn
Mitglieder des Chores und Extra-chores der Oper Köln und Gäste
Gürzenich-Orchester Köln
Leitung: François-Xavier Roth
.....

22.00 Die besondere Aufnahme

GEORGE ENESCU
„Strigoi“ (Die Geister), Kammeroper auf einen Text von Mihai Eminescu
Alin Anca – Der Erzähler
Bogdan Baciu, Bariton – Der Magus
Tiberius Simu, Tenor – Arald
Rodica Vica, Sopran – Die Königin
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Leitung: Gabriel Bebeselea
Dlf Kultur 2017

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

0.00 Nachrichten**0.05 Literatur**

- ☛ Glanzlose Utopie
Israelische Schriftsteller 70 Jahre nach der Gründung des jüdischen Staates
Von Carsten Hueck

Mit Stift und Schreibmaschine arbeiteten die israelischen Schriftsteller nach 1948 mit beim Aufbau des jüdischen Staates. Und heute?

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Chansons und Balladen
Moderation: Wolfgang Meyering

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Tonart**

Clublounges
Moderation: Christoph Reimann

5.00 Nachrichten**6.00 Nachrichten****6.55 Wort zum Tage**

Hindu-Gemeinde

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**

„Wir sind keine Schönwetter-Christen!“
Die traditionelle Männer-Wallfahrt zum Klüschen Hagis
Von Andrea Wilke
Katholische Kirche

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag

ab 6

Der Maulwurfshaufen
☛ Von Mario Göpfert
Gelesen von Fabian Busch
DKultur 2017
Moderation: Ulrike Jährling

Jedes Jahr hat Lorenz bei der Eiersuche keinen Erfolg. Alle guten Verstecke haben seine älteren Geschwister längst aufgestöbert. Doch dann findet Lorenz die alte Münze.

8.00 Nachrichten**8.05 Kakadu**

☛ *Kakadus Reisen*
GPS-Rallye statt Hagebuttentee
Kakadus Reise in die Jugendherberge Schloss Diez
Moderation: Ulrike Jährling

Kakadu geht auf Klassenfahrt nach Süddeutschland, er besucht das mittelalterliche Grafenschloss Diez.

9.00 Nachrichten**9.05 Sonntagmorgen**

Das Rätselmagazin
Moderation: Olga Hochweis
sonntagmorgen@deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**10.30 Sonntagsrätsel**

Moderation: Ralf Bei der Kellen
sonntagsraetsel@deutschlandfunkkultur.de

11.00 Nachrichten**11.05 Deutschlandrundfahrt**

☛ Wo die Natur das Sagen hat
Die Insel Pellworm in Nordfriesland
Von Elmar Krämer

11.59 Freiheitsglocke**12.00 Nachrichten****12.00 Presseclub****12.45 Presseclub nachgefragt**

☛ (Ü/Phoenix)

12.05 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

12.30 Die Reportage**13.00 Nachrichten****13.05 Sein und Streit**

Das Philosophiemagazin

14.00 Nachrichten**14.05 Religionen**

Live vom 101. Deutschen Katholikentag in Münster
Moderation: Anne Françoise Weber

15.00 Nachrichten**15.05 Interpretationen**

Paradiesische Gärten
Der Komponist Frederick Delius und seine Oper ‚A Village Romeo and Juliet‘
Gast: Jens Malte Fischer, Publizist
Moderation: Olaf Wilhelmer

16.00 Nachrichten**17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages mit Sport

17.30 Nachspiel

Das Sportmagazin

18.00 Nachrichten**18.05 Nachspiel. Feature**

☛ Leben im Galopp
150 Jahre Rennbahn Hoppegarten
Von Wolf-Sören Treusch

18.30 Hörspiel

☛ Die Nacht zum 21. Jahrhundert oder Aus dem Leben eines alten Mannes
Von Raymond Federman
Übersetzung: Gerhard Effertz
Bearbeitung: Peter Torberg
Regie: Hans Gerd Kroghmann
Mit Bruno Ganz, Michael Habeck, Michael Thomas, Alois Garg, Ulrike Bliefert
Ton: Hans Schmid, Uta von Reeken
BR/SR 1989/87'41

Ein alter Mann wartet auf seine Deportation in die Raumkolonie. Gemeinsam mit Freunden lässt er sein Leben Revue passieren.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Internationales Bachfest Schaffhausen
Aufzeichnung vom Nachmittag
.....
JOHANN SEBASTIAN BACH
Messe h-Moll für Soli, Chor und Orchester BWV 232
Balthasar Neumann Chor
B'Rock Orchestra
Leitung: Ivor Bolton
.....

21.50 Musikfeuilleton

☛ Auf neutralem Boden
Die Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen
Von Bettina Schmidt

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages mit Sport

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

Programmerläuterungen

Mo 7. Mai

0.05 Freispiel

Jenseits der Kastanien
Hörspiel von Marina Frenk
Bearbeitung und Regie: Stefan Kanis
Mit Marina Frenk, Dimitrij Schaad
Komposition, Gesang: Marina Frenk
Ton: Holger König
MDR 2016/54'30

Die Autorin kam mit sieben Jahren aus Moldawien nach Deutschland in den Migrantenchungle des Ruhrgebiets. Mit Integration kennt sie sich aus, die bedeutet kulturelle Transformation, Identitätsschlamassel und das Verlorengehen einer Herkunft. Marina Frenk ist im Unbekannten zu Hause. Sie singt und erzählt zutiefst subjektiv von schönen und hässlichen Unterprivilegierten, von Vorzeigeeinländern, von Neu- und Altdeutschen.

13.05 Länderreport

3 Theater, 3 Städte, 3 Sprachen
Grenzenlos Kultur im Dreiländereck
Zittau
Von Michael Frantzen

Zittau liegt im Dreiländereck, Tschechien und Polen direkt vor der Haustür. In der Oberlausitz ist es schon lange Brauch, über Grenzen zu schauen und Vorurteile abzubauen. Darum macht man dort auch gemeinsam Theater. In Zittau, Liberec und Jelenia Gora – schon seit Jahren. Anfangs inszenierte man auf eigene Kappe, inzwischen mit Hilfe von EU-Fördergeldern. Ein gemeinsames Theater-Abo der drei Theater soll die deutschen, tschechischen und polnischen Kulturinteressierten näher bringen – Länderübergreifend. Für die Aufführungen gibt es Untertitel und Dolmetscher. Und so setzen sich an drei aufeinanderfolgenden Terminen Deutsche, Tschechen und Polen in den Bus und besuchen eines der drei Partner-Theater. Immer in der Hoffnung, dass Kultur Brücken bauen kann.

19.05 Zeitfragen.

Politik und Soziales
Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature
Gekommen, um zu bleiben?
Russen in Deutschland
Von Gesine Dornblüth und
Thomas Franke

Deutschland war für Russen schon immer attraktiv. Waren es während der Sowjetunion in der DDR vor allem Soldaten, fanden sich in Westdeutschland vor allem Regimegegner

und Juden, die die UdSSR verlassen durften. In den 90er-Jahren kamen Russlanddeutsche – sogenannte Spätaussiedler – dazu und Arbeitsmigranten. In den 2000er-Jahren ebnete der Strom dann ab. Jetzt sind es wieder mehr Russen, die vor der politischen Situation im Land flüchten. Und dann sind da natürlich noch die Touristen und Pendler, die zum Teil in Baden-Baden oder Berlin leben, die zum Shoppen nach Deutschland kommen, Partyjugendliche und Intellektuelle. Die russische Gemeinde in Berlin zum Beispiel wächst stetig und verändert sich ständig.

21.30 Kriminalhörspiel

Illegal
Nach dem Roman von Max Annas
Bearbeitung und Regie: Uwe Schareck
Mit Jerry Kwarteng, Lena Stolze, Dela Debulamanzi, Lisa Hrdina, Verena von Behr, Prince Kuhlmann, Elvis Clausen, Reza Brojerdi, Tayfun Bademsoy, Max Urlacher, Aykut Kayacik
Komposition: James Reynolds
Ton: Andreas Stoffels
Dlf Kultur 2018/54'05
(*Ursendung*)

Kodjo lebt seit Jahren in Berlin, sein Tagesablauf wird von zwei Dingen bestimmt: Überleben. Nicht auffallen. Denn Kodjo ist illegal im Land. Der junge Mann aus Ghana weiß genau, wie er der Polizei entgeht. Tut alles, um unsichtbar zu sein und unsichtbar zu bleiben. Dann kommt der Tag, der alles verändert: Von einem Abrisshaus aus beobachtet er einen Mord. Sieht den Täter davonfahren. Kodjo reagiert wie gewohnt: Verstecken, warten, dass der Mörder gefasst wird. Doch der hat ihn gesehen. Und schickt dem unbequemen Zeugen seine Männer hinterher.

Di 8. Mai

0.05 Neue Musik

Heiliger Ernst und teuflischer Spaß
'68 und die Neue Musik (1/4)
Von Werner Klüppelholz
(Teil 2 am 15.5.2018)

Im Konzert still zuhören müssen ohne laut mitsingen zu können: Das ist eindeutig autoritär, ebenso die Noten einer Partitur oder die Anweisungen eines Dirigenten zu befolgen. Der weltweite Kampf gegen Herrschaft und Autorität hatte in den Jahren nach 1968 auch die Neue Musik erfasst. Improvisationsgruppen

wurden gegründet, musikalische Laien durften mitspielen, kreativ zu werden stand jedem frei. Ein Schlüsselwort der Epoche hieß Partizipation, was etwa 1970 zu einer Revolte bei den Darmstädter Ferienkursen führte. Die ungeheure Politisierung aller gesellschaftlichen Bereiche fand ebenfalls in der Neuen Musik statt. Auf der Bühne, wo Opern über Revolutionsführer inszeniert oder wenigstens rote Fahnen gezeigt wurden und – „Raus aus dem Elfenbeinturm!“ – jenseits der Bühne, wo Komponisten auf die Straße gingen, um mit Musik beispielsweise Demonstrationen zu unterstützen oder – wie Luigi Nono und Hans Werner Henze – den Ruf nach Veränderung der Verhältnisse mit Wurfgeschossen zu akzentuieren. Andere versuchten hingegen, aus der Musik selbst heraus politisch zu wirken, etwa durch die Enthüllung von Manipulationstendenzen im musikalischen Material. Peter Brötzmann, Nicolaus A. Huber, Thomas Kessler, Rolf Riehm, Dieter Schnebel, Urs Peter Schneider, Gerhard Stäbler, Walter Zimmermann und andere erinnern sich an diese äußerst bewegte Zeit und ziehen zur heutigen Situation einen Vergleich – der nicht unbedingt erbaulich ausfällt.

22.00 Alte Musik

Universum JSB
Die ‚Alte Perücke‘ beim Unterrichten
belauscht
Bachs Schüler packen aus
Von Michael Maul

Die Nachwelt geht vor Johann Sebastian Bachs Werken in die Knie – und wüsste gern mehr über ihn, seine Aufführungspraxis, seinen Charakter, seine Vorlieben, seine Stärken und Schwächen. All dieses Wissen hatten Bachs Privatschüler. Bach hatte gut 100 davon, darunter allein fünf ambitionierte Söhne. Sie alle wussten über Bach, was die Forschung heute mühsam zu rekonstruieren versucht. In einem Forschungsprojekt der Fritz Thyssen Stiftung verfolgen Wissenschaftler des Bach-Archivs derzeit systematisch die Lebenswege der Bach-Schüler. Sie suchen in hinterlassenen Dokumenten und Kompositionen nach Antworten zu all jenen Fragen über Bach. Michael Maul bietet in einem neuen Teil seiner Reihe ‚Universum JSB‘ Einblicke in die Ergebnisse der Studie. Und er wartet dabei mit manch überraschender Erkenntnis über die sprichwörtlich ‚Alte Perücke‘ Bach und dessen Unterrichtspraxis auf.

Mi 9. Mai

19.05 Zeitfragen.

Kultur und Geschichte

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Himmlisches Jerusalem,
irdisches Jerusalem

Wie deutsche Theologiestudenten
Israel und Palästina erleben
Von Ofer Waldman

Seit 40 Jahren verbringen deutsche Theologiestudentinnen und -studenten ein Jahr in Israel im Rahmen des Programms ‚Studium in Israel‘. Sie erleben den Gegensatz zwischen israelischer Realität und dem Wort vom Heiligen Land. Seit 2006 von der EKD unterstützt, sollen sie in das alltägliche Jerusalemer Leben eintauchen, mit all seinen Höhen und Tiefen. Ziel des Programms ist, das Verständnis für die jüdisch-christliche Verbindung zu stärken. Doch mit den politischen Verwerfungen in der Region, zuletzt mit der Entscheidung des US-Präsidenten Trump, die US-Botschaft nach Jerusalem zu verlegen, werden die Kontraste schärfer: zwischen deutschen Wunschbildern, dem Jerusalemer Alltag und der nahöstlichen Realität. In Mai 2018 feiert Israel seinen 70. Unabhängigkeitstag, der in der palästinensischen Erinnerung mit Niederlage, Heimat- und Landverlust einhergeht. Zugleich ist für deutsche Studierende der historische Hintergrund gegenwärtig: der Holocaust. So erweist sich das ‚Studium in Israel‘ als eines der schwierigsten und produktivsten Programme für historisch-politische Bildung.

21.30 Hörspiel

Die Wiedervereinigung der beiden
Koreas (2/2)

Liebe

Von Joël Pommerat

Übersetzung: Isabelle Rivoal

Regie: Christiane Ohaus

Mit Karoline Junghanns, Matti Krause,
Naomi Krauss, Felix von Manteuffel,
Leslie Malton, Wolfgang Michael, Astrid
Meyerfeldt, Samuel Weiss, Lena Stolze
Ton: Burkhard Pitzer-Landeck
SR/RB 2016/50'10

Eine erfüllte Liebesbeziehung ist in etwa so wahrscheinlich wie die Wiedervereinigung von Nord- und Südkorea. Mit etwas Glück nicht gänzlich ausgeschlossen. Die Männer und Frauen, die sich hier begegnen, haben einander nie oder einmal sehr geliebt, lieben sich noch immer oder nun nicht mehr. „Diese Situation ist ja echt kompliziert.“

Do 10. Mai

8.05 Kakadu

Hörspieltag

Robinson Crusoe

Nach dem Roman von Daniel Defoe

Von Holger Teschke

Regie: Beatrix Ackers

Komposition: Henrik Albrecht

Mit Tonio Arango, Kathrin Wehlisch,
Axel Wandtke, Nico Holonics, Roman
Knizka, Hans Teuscher, Michael
Hanemann

DKultur 2006/49'18

Moderation: Ulrike Jährling

Auf der Fahrt von Brasilien nach Afrika gerät der junge Robinson in einen schweren Sturm und erleidet Schiffbruch. Er kann sich als einziger der Mannschaft mit dem Hund Jack auf eine Insel retten. Aus den Trümmern des Wracks birgt Robinson Waffen, Vorräte und die Schiffskatze Moll. Er findet eine Felshöhle, baut sich eine Hütte aus Treibholz und beginnt, die Insel zu erkunden. Von seinen Streifzügen bringt er den Papagei Poll mit, der ihm von nun an mit Jack und Moll Gesellschaft leistet. Eines Tages beobachtet er, wie Kanus mit Eingeborenen landen und Gefangene bringen. Einem von ihnen gelingt die Flucht, Robinson rettet ihn, gibt ihm den Namen Freitag und nimmt ihn in seine kleine Gemeinschaft auf. Da erscheint eines Tages ein Schiff am Horizont.

18.30 Hörspiel

Torschlusspanik

Von William Gaddis

Übersetzung: Marcus Ingendaay

Regie: Klaus Buhlert

Mit Ignaz Kirchner

Komposition: Klaus Buhlert

Ton: Karl-Heinz Stevens, Ernst

Hartmann, Gabriele Neumann,

Susanne Friedrich

Dlf/BR/WDR 1999/88'47

Der Erzähler, ein alter Mann, ans Krankenzimmer gefesselt – neben ihm die Früchte jahrzehntelanger angestrebter Sammelarbeit: Stapel von Zitatzetteln, Zeitungsausschnitten und Büchern. Immer wieder greift er in sein aufgestapeltes Archiv, immer öfter greift er daneben, die herbeizitierten Autoren machen sich selbstständig und fallen sich gegenseitig ins Wort. Im Kampf gegen diese scheinbar nicht beherrschbare Unordnung entsteht ein genau gebautes Kunstwerk, mit immer wiederkehrenden Motiven, einem Musikstück ähnlich.

22.00 Musikfeuilleton

Zwischen Diktatur und Demut

Autorität in der Musik

Von Dorothee Binding

Musikern haftet oft eine Aura von Freiheit an, sie gelten als sensible Künstler und musikalisch hochgebildete Spezialisten, die für den Moment Musik zum Leben erwecken. Gerade Orchestermusiker unterstehen jedoch einem sehr strikten hierarchischen Gebilde. Wie viel Autorität ist in diesem Gefüge sinnvoll? Brauchen Musiker klare Ansagen von despotischen Dirigenten, die das große Ganze im Auge haben, oder entstehen nur dann magische Momente während der Konzerte, wenn man den Musikern gewisse Freiheiten lässt? Das ‚Musikfeuilleton‘ geht im Gespräch mit Solisten, Dirigenten, Orchestermusikern und Mitgliedern freier Ensembles der Frage nach, Wie viel Autorität die Musik braucht.

Fr 11. Mai

0.05 Klangkunst

Mycelium

Von Antye Greie-Ripatti (AGF)

DKultur 2016/42'56

Sie wachsen im Verborgenen und bilden dennoch die größten Lebewesen der Welt: Mycelien, die unterirdischen Fadengeflechte der Pilze. Darin sieht die Klangkünstlerin Antye Greie-Ripatti eine Metapher für politischen Aktivismus im Zeitalter des Internet. Für ‚Mycelium‘ kontrapunktiert Greie-Ripatti die Klänge der Waldgewächse mit Stimmen von Aktivistinnen und Aktivisten aus der ganzen Welt. Das vielsprachige Klanggeflecht transportiert eine leise, aber nachhaltige Utopie: Gemeinsam sind wir stark.

13.05 Länderreport

Spekulant vertreibt Krankenschwester

Was der Immobilienboom für

München bedeutet

Von Burkhard Schäfers

Fast überall in Deutschland wird Wohnen stetig teurer: Die Immobilienpreise steigen, und mit ihnen die Mieten. Das gilt ganz besonders für München. Bezahlbarer Wohnraum ist in der bayerischen Landeshauptstadt für Normalverdiener kaum zu finden. Und viele, die eine Wohnung haben, werden mit knallharten Mieterhöhungen verdrängt.

**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Entdeckertag**

Pubertät ist wie ein bisschen verrückt werden

Und warum Pubertät stinkt!

Von Patricia Pantel

Moderation: Ulrike Jährling

Plötzlich ist sie da, verdreht einem den Kopf und lässt den Stress zu Hause und in der Schule genauso wachsen wie Bart und Busen – die Pubertät. Plötzlich ist alles anders: Eltern sind doof und so richtig weiß man auch nicht, was bei einem im Kopf und am Körper passiert. Alles verändert sich, alles wird anders, alles ist neu – und das gesamte Ich ist im Ausnahmezustand. Die Pubertät, so steht es im Lexikon, ist eine Entwicklungsphase, in der sich der Körper weiter entwickelt, normalerweise zwischen dem zehnten und 17. Lebensjahr. Normal allerdings ist in der Pubertät fast nichts. Manche behaupten sogar, dass die Pubertät im Grunde wie eine Krankheit ist. Eine, die jeden erwischt und gegen die man sich nicht impfen kann!

19.30 Zeitfragen. Literatur

Schwarze Flecken und ein langes Schweigen

Französische Schriftsteller und der Algerienkrieg

Von Sigrid Brinkmann

Als Emmanuel Macron am 14. Mai 2017 zum Präsidenten der Französischen Republik gewählt wurde, da schöpften die 1962 aus Algerien geflohenen ‚Harkis‘ und deren Familien Hoffnung auf mehr Anerkennung. Harkis nennt man algerische Hilfskräfte, die in Algerien der französischen Armee dienten. Bei seinen Wahlkampf-Auftritten hatte Macron den Mut besessen, den Kampf Frankreichs gegen die algerische Unabhängigkeit (1954–1962) als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu bezeichnen. Sigrid Brinkmann hat mit Zahia Rahmani, Tochter eines Harki, über ihr Buch ‚Frankreich, Erzählung einer Kindheit‘ gesprochen. Die Schriftstellerinnen Ruth Zylberman und Leslie Kaplan erzählen von späten Gerichtsprozessen und den Ereignissen des Mai 1968. Sie beendeten das gesellschaftliche Schweigen über von Franzosen begangene Verbrechen während des Zweiten Weltkrieges.

20.03 Konzert

389. Wartburgkonzert

Palas der Wartburg, Festsaal

Aufzeichnung vom 28.4.2018

Polnisch durch und durch

STANISŁAW MONIUSZKO

Streichquartett d-Moll

FRÉDÉRIC CHOPIN

Nocturne Es-Dur für Violoncello und Klavier

HENRYK WIENIAWSKI

‚Dudziarz‘ für Violine und Klavier

‚Chanson polonaise‘ (Polnisches Lied) für Violine und Klavier

‚Obertas‘ (Mazurka) für Violine und Klavier

JULIUSZ ZAREBSKI

Klavierquintett g-Moll

Piotr Plawner Quintett:

Piotr Plawner, Violine

Agnieszka Łuksza, Violine

Tomasz Iwanowicz, Viola

Isabella Klim, Violoncello

Piotr Salajczyk, Klavier

Auch wenn die Wartburgkonzerte seit nunmehr 60 Jahren bestehen und somit in die Jahre gekommen sind, so sind sie dennoch keineswegs angestaubt oder rückwärtsgerwandt. Immer wieder wird – wie ein Fährtenhund – die Spur nach großartigen jungen Künstlern und Ensembles aufgenommen, immer wieder Neues entdeckt und präsentiert; so auch in diesem Jahr. Jedes der fünf Konzerte offeriert international herausragende Interpreten, ob nun Sängerinnen und Sänger aus Moskau; Spezialisten der Alten Musik aus Wroclaw, ein ungarischer Cellist, eine Schweizer Akkordeonistin oder – beim diesjährigen Auftakt am 28. April – ein polnischer Geigenvirtuose. Der 1974 in Lodz geborene Piotr Plawner hat nicht nur fünf bedeutende Geigenwettbewerbe gewonnen, er ist mit seinem außergewöhnlichen Talent mittlerweile ein fester Bestandteil der internationalen Musikszene. Zu seinen Förderern zählte übrigens sogar Lord Yehudi Menuhin, der ihn als Geiger mit phänomenalem Können bezeichnet hat. Zum Charakteristikum von Plawner zählt, dass er sich vor allem auch um die polnische Musik verdient macht. So wird auch das ‚389. Wartburgkonzert‘ ein polnischer Abend sein, denn die Vielfalt der Musik unseres Nachbarlandes ist bei uns bei Weitem noch nicht bekannt. Natürlich – einen Chopin liebt man auch hier, aber wie sieht es mit Wieniawski, Moniuszko oder gar mit Zarebski aus? Sie alle haben großartige Musik geschrieben, davon wird das Piotr Plawner-Quintett im ‚389. Wartburgkonzert‘ das Publikum und die Hörer überzeugen.

22.00 Einstand

Hauptfach: Jodeln

Der Volksmusik-Studiengang an der Hochschule Luzern

Von Wolfgang Meyering

Nein, ein Jodeldiplom à la Lorient kann man im Volksmusik-Bereich der Hochschule Luzern nicht erwerben. Doch einen Bachelor of Arts in Music mit dem Hauptfach Jodeln, den bietet die Schweizer Hochschule demnächst an. Die Stadt in der Zentralschweiz ist der einzige

Ort im Land der Eidgenossen, an dem Volksmusik ein Studienfach ist. Neben Fächern wie Hackbrett, Schwyzerörgeli oder eben Jodeln gibt es auch zahlreiche Ensemblekurse. Das Repertoire ist breit angelegt; Traditionen werden genauso unterrichtet wie neue Kompositionen. Im Zentrum steht das hochschul-eigene Volksmusik-Ensemble Alpini Vernähmlässig. Diese Gruppe präsentiert den Studienbereich Volksmusik auf nationalen und internationalen Festivals und pflegt europaweit Kontakte.

Sa 12. Mai**0.05 Lange Nacht**

Mütter und Töchter

Die Lange Nacht einer besonderen Beziehung

Von Gesine Schmidt

Regie: Beate Andres

Alle Frauen werden wie ihre Mütter, das ist ihre Tragödie (Oscar Wilde). Kaum eine Beziehung ist so ambivalent und bietet so viel Zündstoff, wie die Mutter aller Beziehungen: die Mutter-Tochter-Beziehung. Nicht alle Frauen werden Mütter, aber alle sind Töchter und Töchter haben Mütter. Und wenn sie unter sich sind, geht es nicht hauptsächlich um die Männer, sondern um die längste Zweierbeziehung des Lebens. „Es ist wie ein riesiges Gespenst, das sich plötzlich auf einen stürzt, wenn man die Tür zum Kinderzimmer öffnet, denn es ist und bleibt die Tür zum Kinderzimmer, auch wenn man es längst vergessen hat. Hört man denn nie auf, Mutter und Tochter zu sein?“, fragt Eva ihren Mann in Ingmar Bergmans ‚Herbstsonate‘. „Einige schaffen es vielleicht“, lautet seine verzagte Antwort. Die Mutter ist die allererste Bindung, die erste große Liebe, das Rollenvorbild, und sie prägt zeitlebens die Körperlichkeit und das Gefühlsleben einer Frau. „Nur wenn die Tochter ihren Weg zwischen dem Hass auf das Mutterobjekt einerseits und der totalen Verschmelzung andererseits findet, gelangt sie zu einer befriedigenden Weiblichkeit.“, schreibt die Analytikerin Hendrika Halberstadt-Freud. Eine tragikomische, reale und fiktionale ‚Lange Nacht‘ über die emotionalen Achterbahnfahrten zwischen Müttern und Töchtern.

5.05 Aus den Archiven

Afghanistan ein Jahr nach der sowjetischen Invasion

Von Detlev Khalid Duran/

RIAS Berlin 1980

Was kommt, wenn die Russen gehen – Afghanistans schwieriger Weg vom Krieg zum Frieden

Von Ghafoor Zamani/Dlf 1988

Kein Frieden für Afghanistan –
Eindrücke einer Reise
Von Ahmed Taheri/RIAS Berlin 1988
Vorgestellt von Michael Groth

Seit Dezember 1979 unterstützte die Rote Armee die linke afghanische Regierung in Kabul. Bis 1988 besetzten mehr als 100.000 sowjetische Soldaten das Land. Zwischen dem 15. Mai 1988 und dem 15. Februar 1989 verließen diese Truppen Afghanistan.

18.05 Feature

Ich laufe durch den dunklen Raum
und jubele
Ein Blindenfußball-Sommermärchen
Von Rainer Schildberger
Regie: Friederike Wigger
Ton: Markus Freund
NDR/rbb 2017/53'46

Der Ball rasselt. Das Spielfeld hat Banden. Wenn der Ball gegen die Bande schlägt, macht er Geräusche. Der Torwart und die Guides am Spielfeldrand dirigieren die Spieler lautstark in die passende Richtung, denn die Spieler sind blind. Taime Kuttig verlor sein Augenlicht, da war er zwölf. Heute ist er 24. In der Blindenstudieranstalt Blista lernte er den Blindenfußball kennen. Ein raues Spiel für Mutige. Durch den Sport hat Taime begriffen, dass er im Team stärker ist. 2017 träumt er vom großen Titel bei der Blindenfußball-Europameisterschaft.

So 13. Mai

0.05 Literatur

Glanzlose Utopie
Israelische Schriftsteller 70 Jahre nach
der Gründung des jüdischen Staates
Von Carsten Hueck

Kontinuität im Judentum war immer an das Wort geknüpft. Als sich vor 70 Jahren mit der Gründung des Staates Israel der zionistische Traum zu erfüllen schien, waren es nicht nur Pioniere mit Schaufel und Gewehr, sondern auch solche mit Stift und Schreibmaschine, die zum Aufbau des jüdischen Staates und zur Bildung einer israelischen Kultur beitrugen. Kennzeichnend für die neue hebräische Literatur wie für das zionistische Projekt war die Gleichzeitigkeit von revolutionärer Utopie und konservativem Beharren auf der Tradition. Wie stehen die israelischen Schriftsteller heute zu Israel? Was bedeutet ihnen der zionistische Traum und was halten sie vom gegenwärtigen Zustand ihres Staates? Sind sie zu Hause im Land der Väter oder in der globalisierten Welt?

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag
Der Maulwurfshaufen
Von Mario Göpfert
Gelesen von Fabian Busch
DKultur 2017
Moderation: Ulrike Jährling

Lorenz ist etwas langsamer als andere Kinder. Das wäre nicht weiter schlimm, hätte er nicht noch zwei Geschwister, die ihm immer alles vor der Nase wegschnappen. Zu Ostern ist das besonders ärgerlich. Großmutter Carola hat einen schönen Garten am Rande der Stadt mit tollen Verstecken für die Oesternester, aber bevor Lorenz mit der Suche angefangen hat, haben seine Geschwister bereits die meisten Nester aufgestöbert. Dieses Jahr scheint es wieder genauso abzulaufen. Doch plötzlich flattert ein Schmetterling an Lorenz vorüber und führt ihn zu einem Maulwurfshaufen, neben dem eine Münze liegt. Eine wirklich uralte Münze, wie der herbeitelefonierte Onkel Olaf erklärt. Das Geldstück ist ein Halbtaler aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Ist in Omas Garten vielleicht ein echter Schatz vergraben?

8.05 Kakadu

Kakadus Reisen
GPS-Rallye statt Hagebuttentee
Kakadus Reise in die Jugendherberge
Schloss Diez
Moderation: Ulrike Jährling

Vor über 100 Jahren kam der Lehrer Richard Schirrmann auf die Idee, Schulkindern aus Städten eine preiswerte Übernachtungsmöglichkeit in der Natur zu ermöglichen. Daraus entwickelte sich das Konzept der Jugendherberge. Rund 500 dieser Einrichtungen gibt es inzwischen deutschlandweit, eine davon ist das Grafenschloss Diez an der Lahn. In den alten romantischen Mauern befindet sich heute eine moderne Jugendherberge, die ein beliebtes Ziel für Klassenfahrten ist. Eine Besonderheit auf Schloss Diez sind, neben dem Schlafen in den alten Gemäuern, die Programm-Bausteine, aus denen sich jede Schulklasse ganz individuell ihr Klassenfahrt-Programm zusammenstellen kann. ‚Der Raub der Fürstin Albertine Agnes‘, ‚Lama-Schatzsuche‘, ‚GPS-Rallye durch Diez‘, ‚Leben im Gefängnis Grafenschloss Diez‘ sind nur einige der möglichen Angebote. Um zu erfahren, was sich hinter diesen Überschriften verbirgt, wird sich auch Kakadu auf dem Grafenschloss Diez einmieten. Gleichzeitig mit unserem Team sind fünf Schulklassen zu Gast in der Jugendherberge. Zwischen Klassenfahrt-Programm und Abendessen werden sie Auskunft darüber geben, ob Jugendherbergen noch immer nach Hagebuttentee und Käsebröten schmecken und ob Kissenschlachten und Gruselgeschichten auch heute noch wichtiger Bestandteil einer Übernachtung im Mehrbettzimmer sind.

11.05 Deutschlandrundfahrt

Wo die Natur das Sagen hat
Die Insel Pellworm in Nordfriesland
Von Elmar Krämer

Auf Pellworm spürt man ganz besonders die Kraft der Natur und die Abhängigkeit des Menschen von den Launen des Wetters und der Gezeiten: In kürzester Zeit verändert sich komplett dieselbe Landschaft hier – durch die Hohlebbe und die Hochflut. Wo eben noch Schlickwüste war, weitgehend wasserfrei und unwirtlich, ist knapp sieben Stunden später ausgedehnte Wasserfläche, kilometerweit, die Insel kann nur mit einer Fähre erreicht werden. Was macht ein solches Entstehen und Vergehen von Land mit den Menschen, die hier leben? Immerhin 1.200 Einwohner auf 37 Quadratkilometern Fläche. Welche Kulturspuren kann man hier noch finden? Und wie prägt diese Dynamik der Natur das Leben der Menschen in ihrem Alltag heute? Der Volksmund sagt: Pellworm muss man mögen: Natur zählt hier mehr als Unterhaltung. Und: Wer einmal hier war, kehrt oft zurück – oder kommt nie wieder.

18.05 Nachspiel. Feature

Leben im Galopp
150 Jahre Rennbahn Hoppegarten
Von Wolf-Sören Treusch

Schon Wilhelm I. wusste, was er an Hoppegarten hatte. Am 17. Mai 1868 eröffnete der spätere deutsche Kaiser höchstpersönlich die Galopprennbahn am östlichen Stadtrand Berlins. Viele bezeichnen Hoppegarten bis heute als schönste deutsche Pferderennbahn. In den 150 Jahren ihres Bestehens hat die Anlage eine wechselvolle Geschichte erlebt. Zu Beginn der 2000er-Jahre war unklar, ob die Rennbahn überhaupt noch eine Zukunft haben würde. Erst der Einstieg eines finanzkräftigen Privatinvestors bewahrte Hoppegarten vor dem Aus. Jetzt finden wieder regelmäßig Pferderennen statt, die Bahn ist Toppadresse für Jockeys und Pferdebesitzer. Und für die Besucher ist sie ein beliebter Freizeitspaß. Sehen und gesehen werden, sich in Schale schmeißen, das gehört genauso dazu wie einfach mit Picknickkorb, Kind und Kegel einen schönen Tag im Grünen zu verbringen. Und fast jeder wagt eine kleine Pferdewette.

18.30 Hörspiel

Die Nacht zum 21. Jahrhundert oder
Aus dem Leben eines alten Mannes
Von Raymond Federman
Übersetzung: Gerhard Effertz
Bearbeitung: Peter Torberg
Regie: Hans Gerd Krogmann
Mit Bruno Ganz, Michael Habeck,
Michael Thomas, Alois Garg, Ulrike
Bliefert
Ton: Hans Schmid, Uta von Reeken
BR/SR 1989/87'41

Ein alter Mann wartet auf seine Deportation in die Raumkolonie. Es ist der Silvesterabend 1999. Warum trifft es gerade ihn? Mit seinen Freunden Moinous und Namredef durchforstet er sein Leben, geht die biografischen Stationen durch, Ereignisse und Begegnungen: Kindheit in Paris, Flucht vor den Nazis, Ermordung seiner Familie, Rückkehr nach Deutschland. Er resümiert: „Die Zeit verrinnt und wir sind noch kein Stück vorangekommen.“ Raymond Federman umkreist in all seinen Werken die zentralen Ereignisse seines Lebens: „Man macht eine interessante Entdeckung, wenn man sein eigenes Leben fikionalisiert: Bei diesem Prozess entdeckt man seine eigene Ästhetik, und in meinem Fall beruht sie auf der Tatsache, dass es keinen Unterschied gibt zwischen dem Wirklichen und dem Fiktiven, zwischen Tatsache und Vorstellung.“

21.50 Musikfeuilleton

Auf neutralem Boden
Die Internationale Bachgesellschaft
Schaffhausen
Von Bettina Schmidt

Als das zerstörerische Werk 1945 endlich sein Ende gefunden hatte, wusste niemand, wie es mit Deutschland wohl weitergehen würde. Nicht wenige Menschen erwarteten sogar recht schnell einen neuen Krieg. Ein Vakuum – erst recht, was kulturelle Belange in Sachen Bach betraf. Wird es überhaupt noch eine Bachgesellschaft geben, fragte man sich unter anderem in der Schweiz, in der kleinen und nicht überaus prominenten Grenzstadt Schaffhausen. Kurzerhand gründete man dort 1946 eine Internationale Bachgesellschaft; die Ehrenpräsidentschaft übernahm Albert Schweitzer. Seitdem finden dort alle zwei Jahre Bachfeste statt, die Künstlern nach Kriegende überhaupt erst Auftritte ermöglichten, und darüber hinaus während des Kalten Krieges Musikerinnen und Musiker beider deutschen Staaten im Namen von Bach quasi auf neutralem Boden zusammenführten. Eine spannende Symbiose aus Zeitgeschichte und Bach-Besessenheit.